

Alte Indianer rosten nicht: Piper Twin Comanche

PC-Piloten haben aufgrund des enormen Angebots an Pay- und Free-ware stets eine schwere Wahl, mit welchen Maschinen sie sich in die virtuellen Lüfte begeben. Mit "Dickschiffen" oder mit "Kleinvieh". Einen etwas größeren zweimotorigen Vertreter ihrer Zunft, umgesetzt von Eaglesoft www.eaglesoftdg.com aus den USA, stellen wir Euch heute vor.

Eaglesoft hat sich wie einige andere Unternehmen darauf spezialisiert, Payware-Flugzeuge für den FS 2004 und FS X herzustellen. Die Spezialität ist die Geschäfts- und Allgemeine Luftfahrt oder auf englisch Business- und General Aviation. Das Portfolio reicht von der Cirrus bis zur Cessna Citation X. Weitere Projekte befinden sich derzeit in der nicht zu kurzen "Pipeline".

Einer der umgesetzten Flieger ist besonders faszinierend: Die Twin Comanche PA30. Viele der vom US-amerikani-

schen Hersteller Piper www.newpiper.com konstruierten und gebauten Flugzeuge tragen Namen von Indianerstämmen wie Dakota, Cherokee, Seminole, Saratoga, Seneca und viele mehr. Und eben auch den der stolzen Comanche.

Verfügbarkeit

Die Flugzeuge werden ausnahmslos via der eigenen Webseite als Downloads vertrieben. Die Comanche ist für den FS 2004 als auch für den FS X für je 29,95 US-Dollar - ein Bundle wird nicht angeboten - erhältlich, die per Pay Pal oder Kreditkarte bezahlt werden können.

Installation

Die Installation geschieht mittels des "Wrappers" von Flight1, der zu seiner ordnungsgemäßen Funktion eine aktive Internet-Verbindung benötigt. Sind die erforderlichen Eingaben erfolgt,

kann die Installation beginnen. Nach der Einrichtung befinden sich rund 160 MByte Daten mehr auf der Festplatte - für den FS 2004 wie für den FS X.

Interieur und Ausstattung

Obwohl der Erstflug bereits im Jahr 1963 statt fand, ist der Flieger auch heute noch bei vielen Flugschulen und privaten Betreibern weltweit gut bewährt. Nach der erfolgreichen Installation befinden sich zwölf Piper Comanches im Bestand der beiden Flugsimulatoren. Zwei davon sind im 2D-Modus für die verzerrungsfreie Darstellung auf Wide-Screen-Bildschirmen im Verhältnis 16 : 9 geeignet.

Alle Comanches haben die gleiche Instrumentierung erhalten; sie unterscheiden sich allein in ihren Lackierungen. Anhand der Ausstattung und der Innenausstattung mögen Betrachter nicht ahnen, dass dieses Flugzeug wirklich so alt ist. Eaglesoft hat die richtige Entscheidung getroffen, das Flugzeug mit modern(er)en Instrumenten auszustatten. Zwei miteinander gekoppelte Global Positioning Systeme (GPS) von Garmin der Typen MX 20 und GNS 480 sind ebenfalls vorhanden.

Des weiteren dient eine digitale Anzeige zur Überwachung der Triebwerkinstrumente. Ein Bendix King KI 825 sorgt als elektronischer Fluglageanzeiger oder Enhanced Horizontal Situation Indicator (EHSI) für ein wenig "Glasscockpit"-Atmosphäre. Und etwas darf natürlich nicht fehlen: Der DVD-Player und -Bildschirm für die zwei darstellbaren Passagiere auf den Rücksitzen.



Mittels des Setup-Dialogs können unter anderem Bremsklötze gesetzt werden.